



Förderprojekte 2021

Der Projektfonds Kultur & Schule fördert seit 2019 Kooperationsvorhaben in Hamburg und möchte durch die geförderten Projekte Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in den Schulen geben. Kultureinrichtungen und Kulturschaffende können dazu in Kooperation mit Hamburger Schulen zweimal jährlich Mittel für Vorhaben in allen künstlerischen Sparten, allen Formaten und für alle Klassenstufen beantragen.

In dieser Broschüre sind alle Projekte dargestellt, die im Jahr 2021 eine Förderung aus dem Fonds erhielten, und somit in den Jahren 2021 und 2022 realisiert werden konnten. Die Vorhaben widmeten sich diversen gesellschaftlichen Themen und Interessen der Kinder und Jugendlichen. So vielfältig wie die thematischen Schwerpunkte waren auch die kreativen Herangehensweisen, Auseinandersetzungen und künstlerischen Ergebnisse der einzelnen Projekte. Der Projektfonds dankt allen Beteiligten sehr herzlich für ihr Engagement. Ein besonderer Dank geht an die Behörde für Schule und Berufsbildung, die Behörde für Kultur und Medien und die fördernden Stiftungen, ohne deren Unterstützung die hier abgebildete Bandbreite der kulturellen Bildung nicht möglich gewesen wäre.

Der Projektfonds Kultur & Schule ist ein Projekt der



finanziert durch



gefördert von



MenschensErde – was jetzt!?

Theater am Strom

ReBBZ Wilhelmsburg/Standort Krieterstraße, Elbinselschule (Standorte Rahmwerderstraße und Krieterstraße), Helmut-Schmidt-Gymnasium mit Klasse 1–10

05.08.2021 – 30.06.2021

Im Laufe des Schuljahres setzten sich acht sehr unterschiedliche Klassen, Schüler*innen, Lehrer*innen und Theatermacher*innen forschend-experimentell, phantasievoll und ungekünstelt praktisch mit Umwelt, Pflanzen, Tieren und menschlichem Tun auseinander – angefangen vom realen Wühlen in der Erde von Pflanzkisten und Abfallsammelaktionen über theatrales Improvisieren bis hin zu szenischer Arbeit und dem Entwickeln einer Geschichte.

Schließlich fanden alle Arbeiten am Abschlusstag auf dem Fußballplatz zusammen: »Ein Umwelt-Nachmittag querbeet« war als Jahrmarkt gestaltet, sodass das ganze Publikum aktiv teilnehmen konnte. Hauptattraktion waren neben Mitmachaktionen wie Insektenhotel bauen, Samenbomben basteln,

Improvisationstheater und Geschichten-Parcours die Performances auf der Bühne.



© Theater am Strom



Wir sollen
die Welt
behandeln
Wise

LOLOLO



100 Tage gegen Rassismus



100 Tage

we.are, Anne Pretzsch, Eeden Hamburg
Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium mit Klasse 7–13
15.05.2021 – 01.07.2022

»100 Tage« war eine Performance-Aktion für mehr Gleichberechtigung. Schüler*innen des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums, der Hamburger Co-Creation-Space eeden, we.are, die Künstlerin Anne Pretzsch und ein kreatives Team ließen gemeinsam eine digitale Plattform mit 100 Kunstaktionen gegen Rassismus entstehen. Damit wollten sie mehr Aufmerksamkeit und Sensibilität für rassistische Diskriminierung schaffen und eine persönliche Auseinandersetzung mit Rassismus beginnen: Wie ist Rassismus in unseren Leben präsent? Weil wir Rassismus erfahren haben? Oder vielleicht, weil wir manchmal auch selber rassistisch denken? In Trainings und Workshops bekamen die Schüler*innen Input zum Thema. Auf der Grundlage dieses neuen Wissens konnten sie dann ihren eigenen kreativen Prozess beginnen.

Dafür wurden sie über ein Jahr hinweg künstlerisch gecoacht, um selbst antirassistische Kunstaktionen zu entwickeln.

Das Projekt war ein großer Anstoß für Weiterbildungen für Lehrpersonen, die Aufstockung der Schulbibliothek, viel inhaltlichen und künstlerischen Austausch sowie die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft, die die inhaltlichen Anliegen weiterverfolgt. Es waren sehr viele Klassen der Jahrgänge 7 bis 12 beteiligt, die fächerübergreifend zusammengearbeitet und interdisziplinäre Ergebnisse entwickelt haben.

Zum Abschluss des Projektes luden Schüler*innen auch zu einer analogen Ausstellung ein.

Die künstlerischen Ergebnisse werden auf dieser Website präsentiert: www.100-tage-gegen-rassismus.de.



2100 (twentyone hundred)

**Dance Company Hamburg e.V., Nadine Franke
Stadtteilschule Öjendorf**

**25 Schüler*innen aus dem Modul »Musical« und 10 Schüler*innen aus dem Modul »Holzwerkstatt«
01.11.2021 – 29.06.2022**

Ein Schüler unserer Schule hatte aus eigener Initiative ein Musical geschrieben, das sich intensiv mit dem Thema Identitätssuche auseinandersetzt – basierend auf seinen persönlichen Erfahrungen.

Mit diesem Stück wollte er wichtige gesellschaftliche Themen wie Diversität, Toleranz, Empowerment und Antimobbing beleuchten.

Seit November 2021 hatten 35 Schüler*innen der 9. und 10. Klasse in einem vierstündigen Freitagsmo-
dul an diesem spannenden Projekt gearbeitet.

Der Schwerpunkt des Projekts lag auf schauspielerischen und tänzerischen Elementen. Während die Lehrkräfte die schauspielerischen Aspekte des Stücks betreuten, kümmerte sich eine externe Choreografin um die tänzerischen und musikalischen Elemente.

Im ersten Halbjahr wurden die Choreografien, musikalischen Elemente und einige Spielszenen erarbeitet. Das Bühnenbild wurde von den Schüler*innen in der schulinternen Holzwerkstatt gefertigt. Bei den Kostümen erhielten die Schauspieler*innen und Tänzer*innen Unterstützung von einer professionellen Kostümbildnerin. Das Ergebnis des Projekts übertraf die Erwartungen aller Beteiligten.

Ein zentrales Ziel des Projekts war die Auseinandersetzung mit Rollenbildern und der eigenen Identität. Ein Teilnehmer konnte durch das Projekt so viel Kraft und Selbstvertrauen gewinnen, dass er sich am Vorabend der Aufführung vor seiner Familie und am Ende der Aufführung vor dem gesamten Publikum outete.

NC: nach Corona – eine neue Zeitrechnung

**Kulturagent*innen Hamburg e. V., Manuel Gies, Jonas Kollenc, Gesche Lundbeck
Stadtteilschule Eidelstedt mit Klasse 5–12
01.09.2021 – 30.06.2022**

Nach Corona: Das ist eine neue Zeitrechnung. Eine neue Ära. Oder könnte es zumindest sein. Vielleicht ist die Pandemie – bei allem Schrecken – auch eine Gelegenheit, mal zu überlegen, was wir als Gesellschaft und wir als Einzelne erhaltenswert finden, und was unbedingt anders werden muss. Das Projekt »Nach Corona« versuchte, mögliche Zukünfte zu entwerfen.

»Nach Corona« realisierte dafür Interventionen im öffentlichen Raum rund um den Marktplatz in Eidelstedt – performative und räumliche Interventionen als temporäre Entwürfe möglicher Zukünfte. Parallel dazu entwickelten wir internetbasierte Audiowalks, die als »Führung« zu den Interventionen fungiert und Aspekte dieser Zukünfte weiter entfaltet haben: mögliche Zukünfte der beteiligten jungen Menschen.



© Miguel Ferraz



Das virtuelle Klassenhaus

Kulturagent*innen Hamburg e. V.
Stadtteilschule Lohbrügge mit Klasse 5–10
03.05.2021 – 03.05.2022

An der Stadtteilschule Lohbrügge sind jahrgangsübergreifende Klassenhäuser entstanden, in denen die Klassen 5 bis 11 auf einem Flur untergebracht werden. Der Neubau wurde im August 2021 eingeweiht und bezogen. Das Projekt entwickelte in einem künstlerischen Prozess modellhaft ein Sozialkonzept für diese Klassenhäuser. In Kooperation mit zwei IT-Spezialisten und zwei Medienkünstler*innen wurde ein exemplarisches Klassenhaus als Modell auf der Online-Plattform Gather.Town mit den Lehrer*innen und Schüler*innen nachgebaut. Auf dieser Plattform erarbeiteten die beteiligten Klassenstufen von 5 bis 10 in einer partizipativen Zukunftswerkstatt Konzepte für ein soziales Miteinander. Die einzelnen Klassenstufen richteten digital ihren eigenen Klassenraum und ihre Differenzierungsräume ein, um die Ideen im analogen Alltag umzusetzen.



© Minderbinder, Creative-Commons-Lizenz,
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

10

Lautsprecher

PLENUM!

SchlingpflanzenSlalom

eva

A-

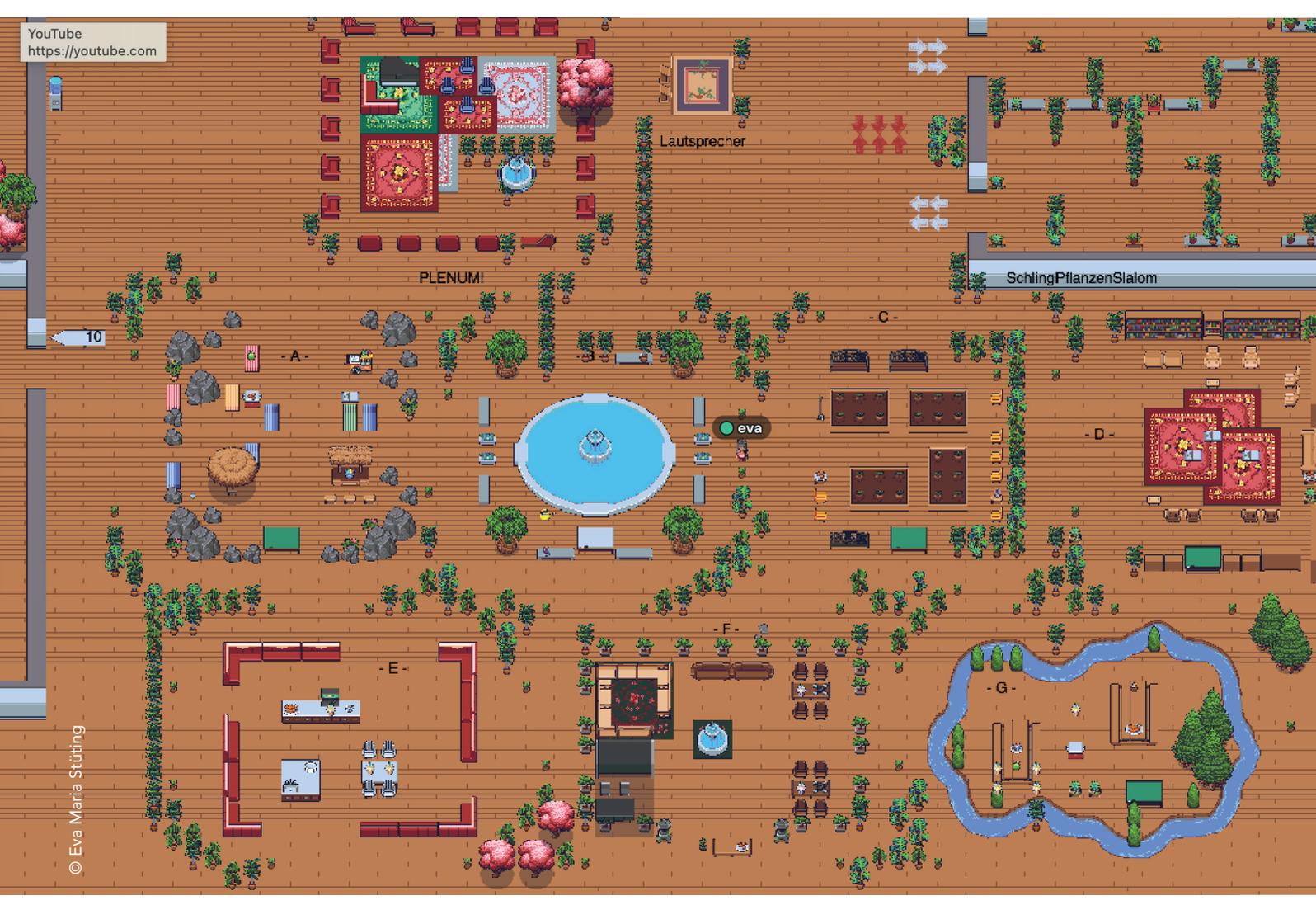
C-

D-

E-

F-

G-



Komm mal mit: Ich will Dir mal was zeigen!

**Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G), Filo Krause, Benjamin van Bebber, Leo Hoffmann
Brüder-Grimm-Schule mit Klasse 4**

01.11.2020 – 01.11.2023

Was können Kinder im Grundschulalter besonders gut? Zum Beispiel: Spielen, neugierig sein, Fragen stellen, in Bewegung sein und ihre Fantasie nutzen. Mit dem 3-jährigen Modellprojekt wollten wir herausfinden, wie Künstler*innen verschiedener Genres zusammen mit Kindern Prototypen der Publikumsaktivierung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg entwickeln.

Im zweiten Projektjahr stellten die Künstler*innen Filo Krause, Benjamin van Bebber und Leo Hoffmann den Kindern der 4. Klasse die Frage: Können sich Stühle, Schränke und Vasen miteinander unterhalten und wenn ja, welche Sprache sprechen sie?

Und was würden sie sich erzählen?

Mit den Künstler*innen erarbeiteten die Kinder diverse Hörstücke und ein kurzes Theaterstück, indem

sie sich in die Objekte der Sammlung Jugendstil hineindachten. Sie schlüpfen u.a. in die Rolle eines Stuhles, der sich wünschte, dass sich endlich mal jemand auf ihn setzen durfte. Sie versteckten sich in einer großen Mülltonne, um Gäste und Objekte zu belauschen. Sie stellten fest: Die Mülltonne wurde als Neuankömmling in der Sammlung von den angestammten Objekten »gedisst«, konnte sich aber im Laufe des Gesprächs Respekt und Zuneigung erkämpfen. Erfundene Gespräche und Geräusche der Objekte, Aufsichten und Besucher*innen wurden aufgenommen und in einer Präsentation vor Eltern, Lehrer*innen und Spontanbesucher*innen abgespielt.



Die Seekiste

Deutsches Hafenumuseum, Kulturagent*innen Hamburg e. V.

Schule auf der Veddel mit Klasse 5a

15.11.2021 – 30.06.2022

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtteilschule Veddel und dem Deutschen Hafenumuseum verfolgte das Ziel, die Jugendlichen für die faszinierende Hafengeschichte zu begeistern und gleichzeitig ihre persönliche Identität zu stärken. Ein zentraler Bestandteil dieses Projekts war die intensive Auseinandersetzung mit den Seekisten auf der Peking, einem symbolträchtigen Teil des maritimen Erbes. Dabei tauchten die Schüler*innen in die Vergangenheit ein, um zu verstehen, was für die Seeleute von damals wirklich wichtig war und welche Bedeutung die Seekiste in ihrem Leben hatte.

Durch persönliche Reflexionen und Biographiearbeit erlangten die Jugendlichen nicht nur historisches Wissen, sondern erhielten auch einen lebendigen

Einblick in die Nöte, Ängste und Freuden, die das Leben an Bord begleiteten. Sie erforschten, welche persönlichen Gegenstände und Erinnerungstücke für die Seeleute unverzichtbar waren und welche Rolle die Seekiste dabei spielte, nicht nur als praktischer Behälter, sondern auch als emotionales Bindeglied zu ihren Angehörigen an Land.

Diese intensive Auseinandersetzung mit der maritimen Geschichte ermöglichte den Schüler*innen nicht nur ein tieferes Verständnis für die Vergangenheit, sondern eröffnete auch Möglichkeiten, die Themen der Kommunikation und Verbindung sowohl in der damaligen Zeit als auch in der Gegenwart zu reflektieren.



NEW YORK
SKATERS DONNA SKATE



Trickreich unterrichten

Trickfilmparty – Sören Wendt

Struensee Gymnasium mit Klasse 8 (A, B, C, D, E, F)

01.02.2022 – 30.04.2022

Am Montagmorgen startete das fünftägige Projekt, in dem Trickfilme über Nachhaltigkeit und Naturethik entstanden. Die Schüler*innen wurden durch Kurzfilme eingestimmt und konnten im Anschluss ihre eigenen Ideen in Kleingruppen planen. Im Unterricht hatten sie bereits theoretisches Wissen zur Thematik erarbeitet und konnten sich jetzt um die trickfilmspezifischen Dinge wie Witz, Übertreibung und Gestaltung konzentrieren.

Für die Technik standen den Teams auf der digitalen Plattform »it's learning« Anleitungsfilme für jede Produktionsphase eines Legetrickfilms zur Verfügung. Außerdem baute jede der 26 Gruppen ihre eigene Trickfilmbox, die anschließend in der Schule verblieben und weiter genutzt werden können.

Es zeigte sich, dass das Format einer Projektwoche genau das Richtige ist, um von der Idee zum fertigen Film zu kommen.

Einmal erlernt, kann die Methode auch gut in anderen Kontexten eingesetzt werden. So gab es im Anschluss beispielsweise die Situation, in der eine Schüler*innengruppe in einem anderen Fachunterricht fragte, ob sie die Aufgabe mithilfe der Trickfilmtechnik umsetzen dürfe.

Durch die Erfahrungen der Schüler*innen hat sich auch eine Trickfilm-AG für den Ganzttag etabliert. Einige der Filme wurden beim Wettbewerb »Eine Welt für alle« eingereicht.

Kunst in Process – Komm programmier' mit mir Kunst!

Digitalgeladen

Helmut-Schmidt-Gymnasium mit Klasse 9

04.10.2021 – 02.05.2022

Das Projekt »Kunst in Process« ermöglichte 30 Schüler*innen erste Programmiererfahrungen zur Umsetzung von künstlerischen Ideen.

Zunächst gab es einen Einstieg in die Open-Source-Software Processing. Die dabei erworbenen Kenntnisse haben die Schüler*innen dann für eigene Ideen adaptiert und Kunst geschaffen. Zum Beispiel konnten Fotografien in Digitale Collagen eingebettet werden, einzelne Bereiche wurden klickbar, Text generiert und Sound gesteuert.

Die Ergebnisse waren in verschiedenen Ausstellungen zu sehen. Unter anderem im Rahmen von »Wir wollen eine andere Welt« im Monsun-Theater, dort konnten die Besucher*innen die programmierten Kunstwerke selbst erfahren und eigene digitale Collagen erstellen.



© Caroline Zimmermann



WO
STERNE
FLIEGEN
LERNEN

**RADIO
EDIT STAR
VERSION**

WO STERNE FLIEGEN LERNEN

Hinterconti, Kulturagent*innen Hamburg e. V.

Ganztagsgrundschule Sternschanze mit Vorschule und Klasse 1-4

15.11.2021 – 14.11.2022

Unzählige galaktische Kinder des Sternes SCHANZE landeten, begleitet von winzigen Flugtieren, recycelten Spacemobilen und sprechenden Pflanzen, in ihrem Stadtteil!

Inspirationen und Düsenantrieb für die Raumfahrt holten sie sich in den Deichtorhallen Hamburg im Space Program. Sie installierten gedruckte Geistesblitze als LOLA BLITZ in der Tagespresseauslage von Alis Kiosk. Sie schwärmten mit ihren explosionsförmigen, knallbunten Megasternen vorbei an der S-Bahn zum Fernsehturm aus, wuselten mit Sounds durch Pflanzen und Blumen und düsten mit Solarmobilantrieb über die Südtribüne des Millerntorstadion. Sie hinterließen für alle Menschen des lebendigen Viertels schillernde Botschaften auf Hauswänden und in türkischen Reisebüros.



© Miguel Ferraz/Katrin Ostmann

<https://www.youtube.com/watch?v=VSRJDcvo9SA>

Auf die Plätze ... fertig ... Kunst

**Anette Prüfer, Martina Stoian, Kai Teschner, Suse Bauer, Kulturagent*innen Hamburg e.V.
Ganztagsschule Mendelsssohnstrasse mit VSK, Klasse 2a und 2d, Jahrgang 3 und 4
14.05.2021 – 31.07.2022**

Um kommenden Bauvorhaben auszuweichen und um Lernen und Pausenräume mit neuen Skills zu bereichern, sollten geschützte Orte im Außenraum flexibel bespielt und für die Zukunft gestaltet werden. Mit partizipativen Strategien haben Schüler*innen und Kolleg*innen Orte erkannt, benannt und gemeinsam in künstlerischen Interventionen bearbeitet. Bauzäune wurden bewebt, Hauswände bestrickt, temporäre Pflanz- und Keramik-Gärten angelegt und Figuren im Schulgelände ausgesetzt. In Projekttagen und -wochen entstanden mit externen Künstler*innen großformatige Spielangebote: die Riesenwimpel (Martina Stoian), der Tücherwald (Anette Prüfer), die Figurenparade (Kai Teschner) und die Riesenpizza (Suse Bauer), die dauerhaft auf dem Schulgelände verbleiben.



© Suse Bauer



NIMM
EIN
KOMPLIMENT
UND
VERSCHENKE
ES

ACHTUNG
STURMWARNUNG



Die Parkbankpoet*innen

Lina Scheewe

Gymnasium Corveystraße mit Klasse 8b

14.06.2021 – 18.06.2021

Das Jahr 2021 war stark von der Covid-Pandemie und den dadurch entstandenen Kontaktbeschränkungen geprägt. Diese Ausgangssituation führte zur Projektidee: Wie können wir durch Botschaften im öffentlichen Raum zwischenmenschliche Distanz überwinden, die durch die Lockdowns und andere Einschränkungen ausgelöst wurde?

Auf der Suche nach Antworten auf diese Frage sind die Schüler*innen der Klasse 8b des Gymnasiums Corveystraße mit ihrem Stadtviertel auf kreative Weise schriftlich in Kontakt getreten.

Die Schüler*innen ließen sich zum größten Teil sehr offen und motiviert auf das Thema ein und entwickelten fantasievolle Botschaften an die Öffentlichkeit. Ihre größte Motivation lag darin, in diesen pandemischen Zeiten andere Menschen zu erfreuen bzw. ihnen ein Lächeln zu entlocken.

Viele Schüler*innen haben während des Projektes die Erkenntnis gewonnen, dass sie ihr Viertel aktiv mitgestalten können und mit ihren Botschaften wahrgenommen werden. Dies ist eines der wichtigsten Ergebnisse des Projektes. Die Schüler*innen konnten teilweise direkt erleben, wie ihre kreativen Impulse bei Passant*innen (meist) positive Reaktionen erzielten. Das freute und bestätigte sie in ihrem Tun.

Die Schüler*innen haben in dieser Zeit erlebt, dass sie mit Leichtigkeit den sie umgebenden Raum auf legalem Weg verändern können und dass sie die Freiheit haben, das zu tun. Wir hoffen, dass sie durch das Projekt angeregt wurden, auch in Zukunft in und mit ihrem Viertel kreativ zu kommunizieren.

Nimmerland

Ein gemeinsam entwickeltes Theaterstück
der Klasse 4d der Louise Schroeder Schule
und der Klasse 5a der Schule Hirtenweg

Aufführungen:
08.06.2022 um 11:30 Schule Hirtenweg
10.06.2022 um 16:00 Uhr Mut Theater



Berat Deniz, Charlotte Maja Eggerling, Adriano Gertz, Carl-Lorenz Jochenking, Nate Müller, Lucija Prlic, Louis Sibout, Sontje Witt, Ela Arda, Kaan Aslan, Gaspar Bätzel, Juri Becker, Aliya Cigen, Nazli-Nur Demir, Anas Ebrahim, Hugo Gottschalk, Chinyere Igbokwe, Sila Iscen, David Jung, Cem von der Kall, Abdelrahman Mohamed, Viktoria Münch Rodriguez, Mateusz Peters, Melina Piechowski, Tashim Rucks, Ege Sah, Tilda Schünemann, Oumou Sow, Yildiray Ucar, Tuana Turgut

Idee und Realisation: Manon Candori, Christina Kleinow
Theaterpädagogik: Lina Kiechle, Mahmut Canbay






Gefördert durch Projektfonds
Kultur#Schule

Alltagsheld*innen auf der Bühne

MUT! Theater

Louise-Schroeder-Schule und Schule Hirtenweg mit Inklusionsklasse der Jahrgangsstufe 4 der Louise-Schroeder-Schule und Klasse 5 der Schule Hirtenweg

15.11.2021 – 30.06.2022

Das MUT! Theater hat mit dem Pilotprojekt »MuT!iges Inklusionstheater« ein langfristiges Vorhaben namens »Alltagsheld*innen auf der Bühne« ins Leben gerufen, das fest im Stadtteil verankert ist. Als erster Schritt wurden Schüler*innen an der Schwelle zum Jugendalter in einer schulischen Theaterkooperation zusammengeführt: die Inklusionsklasse der Jahrgangsstufe 4 der Louise-Schroeder-Schule und die 5. Klasse der Schule Hirtenweg (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung). Das Projekt wurde in die Fächer Musik und Theater integriert – MuT: zur Förderung sozialer und kreativer Kompetenzen sowie zur Entwicklung von innerem und äußerem Mut. Dies steht im Einklang mit den Leitgedanken des MUT! Theaters, das die Auseinandersetzung und Stärkung der Identität in unserer

multikulturellen Gesellschaft in den Mittelpunkt stellt. Durch die spielerische Erprobung von Kommunikation, das Erkennen eigener Stärken und das Ausloten von Grenzen verschiedener Identitäten im szenischen Zusammenhang bietet das MUT! Theater den Schüler*innen schauspielerische und künstlerische Erfahrungen zur Stabilisierung und Unterstützung an. Unter theaterpädagogischer Anleitung entwickelten sie im Klassenraum und im Theaterraum eigene Ausdrucksformen. Für Proben und Aufführungen stellte das MUT! Theater eine barrierefreie Bühne zur Verfügung. Die besondere Theateratmosphäre ermöglichte den Schüler*innen eine neue, außerschulische Form des sozialen Lernens.

RESPEKT! – ein Empowerment- und Kunst-Projekt

Kulturagent*innen Hamburg e. V.

Stadtteilschule Bahrenfeld mit Klasse 10d

15.01.2021 – 30.06.2021

Das Projekt verbindet partizipative Bildungsarbeit mit kreativen Praxen und darstellender Kunst, um den Selbstaussdruck von Jugendlichen zu stärken. Über drei Monate haben wir intensiv mit 21 Schüler*innen das Thema »Respekt« beleuchtet. Das Team bestand aus zwei Bildungsreferent*innen, zwei Choreograf*innen und einer Fotografin. In der Erkundungs- und Inputphase wurden die Themen Diskriminierung, verschiedene Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Vielfaltsbewusstsein, Teilhabe, Role Models, Respekt, Liebe und Unterstützung von den Schüler*innen recherchiert und diskutiert.

Gemeinsam wurden mit Bewegungsspielen, Tanz und Performance, theaterpädagogischen sowie somatischen Methoden Ausdrucksformen und Zusammenhänge erkundet.

Gefühle, Wünsche oder Ängste und die eigene Lebensrealität konnten so einen Ausdrucksraum erhalten und auf kreativer Ebene bearbeitet werden. Die Schüler*innen haben auf beeindruckende Weise ihren Gedanken in Collagen, Fotografien, Gedichten sowie einer Choreografie zu einem selbstgeschriebenen Gedicht Ausdruck verliehen. Diese Arbeiten wurden abschließend in einer Ausstellung mit Abschlussfeier präsentiert.

WIE EXOTISCH

Darf ich deine Haare anfassen?

Du sprichst echt gut deutsch

Woher kommst du wirklich?



SUPER
POWER

Elbinsel Superpower

wirvier Kollektiv

Elbinselschule Rahmwerder Straße

01.06.2022 – 09.06.2022

Wenn du Superkräfte haben könntest, welche wären das?

Alle 200 Schüler*innen und das Kollegium der Elbinselschule in Georgswerder haben gemeinsam mit dem wirvier-Kollektiv Superkräfte entwickelt, ein Manifest geschrieben und auf dem Energieberg gen Hamburg geschrien.

Ziele des Projektes waren einerseits Empowerment und leuchtende Kinderaugen nach einer tristen Coronazeit, andererseits die Artikulation individueller und kollektiver Sehnsüchte. Jeder Morgen startete mit einem Massen-Warm-Up in der Turnhalle. Hier bleibt besonders das Dance-Battle Lehrer*innen vs. Schüler*innen in Erinnerung. Dann wurden persönliche Superkräfte sowie Kräfte für den Stadtteil entwickelt und ausgebildet. Alle Teilnehmenden hatten einen finalen Spotlight-Moment auf dem roten Teppich.



© wirvier Kollektiv

Dreamcatcher

Kinderkulturkarawane

Erich Kästner Schule mit Klasse 6–12

06.09.2021 – 10.09.2021

Dreamcatcher begann als Theatergruppe einer Dorfschule in einer der ärmsten Regionen Indiens. Inzwischen haben sie ein Kulturzentrum aufgebaut, in dem Theater, Tanz und Yoga angeboten wird. Mit ihrer Arbeit bestärken sie Kinder und Jugendliche, ihren Selbstwert und ihr Selbstvertrauen aufzubauen, neue Perspektiven zu entwickeln und Vorurteile abzubauen. Eine Woche waren sie zu Gast an der Erich Kästner Schule und gaben jeden Tag Tanz- und Theaterworkshops für die Klassen 7 bis 12, teilweise vorbereitet und teilweise improvisiert. Dabei kam es zu viel Austausch auf Englisch mit den Künstler*innen. Dazu kamen drei Auftritte vor den 6., 8. und 10. Klassen. Die Zuschauer*innen waren begeistert und folgten gebannt der Geschichte. Den Abschluss machte ein spontaner Tanz im Regen auf dem Schulhof mit allen Schüler*innen und Lehrer*innen, die mitmachen wollten.



© Magic Mirrow Dreamcatcher





JenPOWER – expandSPACES

**Katrin Bethge, Andinia Gyamfi, MOSAIQ e.V., Amira Zarari, Kristine Thiemann,
Kulturagent*innen Hamburg e.V.**

Otto-Hahn-Schule mit Klasse 10–12 (freiwilliger Nachmittagskurs)

09.08.2021 – 30.06.2022

In einem intensiven gemeinsamen Prozess setzten sich die Jugendlichen in diesem freiwilligen Nachmittagskurs mit den schwierigen und emotional fordernden Formen von Diskriminierung wie Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus sowie Klassismus auseinander. Um ihre Wut und ihre Forderung nach Respekt und Toleranz zum Ausdruck zu bringen, schrieben sie (Song-)Texte, erfanden Bühnenbilder und entwickelten eine künstlerisch-musikalische Performance, unterstützt vom Otto-Heart-Chor. Für die Aufführung wurde für jede ihrer fünf Figuren ein geschützter Raum geschaffen, in dem die Protagonist*innen ihre Geschichten inszenierten. Die Aufführung fand in der Pausenhalle statt, sodass die Zuschauer*innen zu einem Teil des Geschehens werden konnten. Entschieden und deutlich war von Beginn

an, dass sich die Schüler*innen nicht als Opfer darstellen wollten, sondern sich mit ihren Erfahrungen an ihre (Schul-)Gemeinschaft und die Öffentlichkeit wandten, um für ihre mutigen und reflektierten Haltungen ein Forum zu schaffen und vehement Sensibilisierung, Unterstützung und Respekt einzufordern!

Wir sind hier. Wir sind viele.

Waren wir immer, werden wir immer sein.

Nur leise – leise sind wir sicher nicht mehr.

(aus der »Deklaration of Empowerment«)

Die Aufführungen fanden in der Schule und auf dem KRASS Festival/Kampnagel statt.

JenPOWER gewann den Bertini Preis für junge Menschen mit Zivilcourage 2023.

Das Finale – p_lab

**Kulturagent*innen Hamburg e. V., Alescha Abendroth, Rebecca Krüger
Gymnasium Ohmoor, Julius-Leber-Schule, Stadtteilschule Winterhude, Stadtteilschule Niendorf
mit Klasse 6–13
22.11.2021 – 30.06.2022**

Design Thinking und New Work – Auf der Suche nach einem Performance-Unterricht
Die regelmäßigen Treffen dienten v.a. zum Wissenserwerb, Austausch und zur Weiterarbeit an flexiblen Modellen für ein mögliches Curriculum. Aus den Treffen gewonnene bzw. entstandene Erkenntnisse konnten dann individuell in den Schulen eingesetzt und erprobt werden. So wurden die Kompetenzen durch kreative Methoden erweitert und den Schüler*innen vermittelt. Besonders der Aspekt des kollektiven Arbeitens mit und zwischen Schüler*innen erscheint uns zukunftsweisend und sinnstiftend. Wir sind gemeinsam zu einem ergebnisoffenen Produkt in Form einer „Maske“ gekommen, dass auch in den kommenden Jahren ergänzt, weitergeführt und geteilt werden kann und soll. Weg vom Produkt, hin zum Prozess.



© Stefan Valdés Tittel



Back to Earth – Logbuch einer Reise ins All

Deichtorhallen Hamburg

Charlotte-Paulsen-Gymnasium (Kl. 11), Gymnasium Buckhorn (S2),

Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium (Kl. 12), Stadtteilschule Eidelstedt (Kl. 8), ReBBZ Billstedt (BillBoA)

15.11.2021 – 31.03.2022

Der amerikanische Künstler Tom Sachs inszenierte in seiner Ausstellung SPACEPROGRAM: RARE EARTHS (SELTENE ERDEN) in den Deichtorhallen Hamburg eine Erkundungsreise an die Grenzen anderer Welten und menschlicher Möglichkeiten zur Erforschung des Weltraums.

Das Projekt der kulturellen Bildung der Deichtorhallen knüpfte an die Ausstellung an und setzte sich mit dem Erforschen anderer Planeten bzw. mit der Rückkehr auf die Erde und deren Wandel nach einer zwanzigjährigen Mission im All auseinander.

Die Schüler*innen der teilnehmenden Schulen inszenierten in der Umgebung von Hamburg die Landung auf einem fremden Planeten. Im Vordergrund dieses Szenarios standen der Umgang mit anderen Kulturen und fremd scheinenden Lebenswelten und deren Bewohner*innen sowie die Suche nach notwendigen neuen Ressourcen für den Planeten Erde.

Die für die Raummission notwendigen Utensilien entwarfen und bauten die Schüler*innen in Handarbeit und Eigenregie – ganz nach dem Vorbild der Sachs'schen DIY-Mentalität.

Das Projekt leitete André Lützen, Dozent für Fotografie in den Deichtorhallen. Unterstützt wurde er von Ruth Marie Kröger und Nora Luttmmer.



© André Lützen



1 LAUT & Heftig

Ihr hängt durch und wollt wieder wach werden? Wir versorgen euch mit einer Energy-Boost-Power-Performance! #breaken #flowen #inyourface #hiphop

09.10.15-11.15
09.10.00

2 Die große Abzocke

Pechspiel, Falschsagerie und Fake Flirt Tipps. #interaktiv #aufregend

09.10.15-11.15
09.10.00-11.00

3 beats meets piano

Flowtime. We like to move it, move it. #performance #tanz #hiphop #neoklassik

09.10.15-11.15
09.10.15-11.15

4 mother tongue

Selten kommt sie auf den Tisch. Aber heute ist es soweit. Seid ihr bereit? #voegan #international

09.10.00

5 MEDITATIONS BÖREK

Wir sitzen im Kreis und finden unsere Mitte. #OHMMM

09.10.00

6 EIS & HEISS

Die Talkshow deines Herzens. Wer gewinnt heute? Schnapp dir das Mic und sag, was dich wirklich bewegt.

09.10.00

7 bento box

Ihr liebt Mangas und Animes? Findet heraus welchem Manga Charakter ihr ähnlich seid. #slay #interaktiv

09.10.15-11.15

8 PERFECTLY IMPERFECT Cookies

Wer hat den Keks aus der Dose geklaut? Eine Performance über Vorwürfe, Anschuldigungen und wie man sich verkrümelt. #ifehack

09.10.15-11.15

9 Good News

Seid früher informiert! Gossip, Good News und die Wettervorhersage, live bei euch in der Klasse. #informativ

09.10.15-11.15

10 ROYAL STSEI

Lambokürbiskutschen? LouisvuittonSchloss? Airforcedress? Alles nice, aber welche persönlichen Werte, welche Charakterzüge brauchst es, um die nächste Prinzessin zu sein?

09.10.15-11.15

11 MAGIC BILAL

Lasst euch verzaubern und staunt über die Magie des Königs der Herzen. #wow #unbelievable #magiebilalkuestleinherz

09.10.15-11.15

12 Get ready for Valentine

Nach diesem Romantik Crash Kurs verliebt sich euer Crush garantiert auch in euch! Bonus: lern richtig sweete personalisierte Komplimente zu machen.

09.10.15-11.15

UPS – der Lieferservice

Kulturagent*innen Hamburg e. V., Chris Rock Jackson Ndongo, Manuel Gies, Can Güleç, Ao Sun, Yusef Iskandar, Gesche Lundbeck, Jonas Kollenc
Stadtteilschule Eidelstedt mit 6 Theaterkursen der Jahrgänge 6–12
01.06.2022 – 31.07.2023

Die United Performance Services sind ein neues Präsentationsformat, eine andere Weise der Zusammenarbeit und ein Service-Angebot an die Schule und darüber hinaus.

In Begleitung externer Künstler*innen entwickelten die beteiligten Kolleg*innen mit ihren Kunst-, Theater- und Musik-Klassen eigenständige kurze Performances. Das jeweilige Format hing ganz von den beteiligten Klassen ab – von Avantgarde-Performance über Tanz bis hin zu Konzert-Formaten war alles möglich. Gemeinsam ist allen Produktionen, dass sie gebucht werden konnten: Sie wurden bestellt wie das Essen beim Lieferservice. Und dann kam diese Aufführung tatsächlich zu den Bestellenden – in die Klassenzimmer, zum Schulfest, in die Senioren-Residenz.



© Julie Kuhn

Kulturkanal – digitales Coaching

Shitty Pants Productions, Dschungelfilm, Charlotte Pfeifer, Pascal Fuhlbrügge, Daniel Ladnar, Kulturagent*innen Hamburg e. V.

Stadtteilschule Bahrenfeld, Stadtteilschule Gretel Bergmann, Stadtteilschule Kirchwerder mit Klasse 5–12 sowie dem Kollegium

30.05.2022 – 31.07.2022

Auf der Suche nach besseren Voraussetzungen zum virtuellen Austausch, digitalen Lernen und Präsentieren haben die drei Schulen unterschiedliche Wege zur selbstverständlichen Nutzung digitaler Tools gefunden. Es sind Fortbildungsformate im Kollegium und der Schüler*innenschaft für Tutorials entwickelt worden und Systeme, das Wissen über Film, Radio, Podcast, Digital Arts schulintern zu teilen. Darüber hinaus gelang größere Sichtbarkeit über schuleigene YouTube-Kanäle oder durch den preisgekrönten Imagefilm für »die beste Schule vor Ort«. Das Projekt konnte die Angst vor dem Bottleneck »Technik« abbauen und dazu befähigen, eigenständig künstlerische mediale Inhalte zu erstellen, um sichtbar zu werden.



© Ruth Zimmer



Starke Musikanten

**Hamburger Konservatorium, BHH Sozialkontor
Schule Hirtenweg mit Klasse 3–4**

01.08.2021 – 31.07.2022

Das Projekt »Starke Musikanten« wurde von August 2021 bis Juli 2022 in der Schule Hirtenweg durchgeführt.

Kooperationspartner waren das Hamburger Konservatorium, die Schule Hirtenweg und das BHH Sozialkontor (Hortbetreiber). Die Kinder in der Schule Hirtenweg sind mehrfach und z. T. schwerbehindert. Es nahmen insgesamt 15 Kinder und Jugendliche an dem Angebot teil. Ziele des Projektes waren die Verbesserung der Selbstwahrnehmung, der Eigenregulation und der Ausdrucksfähigkeit der Teilnehmer*innen sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls durch Erleben von gelingendem musikalischen Handeln. Methoden und Inhalte der Arbeit mit den Teilnehmer*innen waren u. a. das improvisierende Spielen (Solospiele, Duos, Tutti, mit und ohne außermusikalischen Themen, wie z. B. Dschungel oder Hamburg).

Dieses wurde von den Therapeut*innen durch Ermutigung der Teilnehmer*innen, emotionale Reaktionen und tätiges Mitspielen unterstützt. Wichtig war auch das Zuhören bei Improvisationen anderer Teilnehmer*innen. Die Therapeut*innen versuchten, die Kinder und Jugendlichen in ihren aktuellen Befindlichkeiten abzuholen, und boten ihnen einen Rahmen, um ihre eigenen musikalischen Ressourcen entdecken zu können. Sie spiegelten, machten Vorschläge, bestärkten die Teilnehmer*innen, um ihnen einen Raum zu schaffen, in dem sie sich mit gegenseitigem Respekt begegnen konnten. So konnten positive Gemeinschaftserfahrungen geschaffen werden.





Gesund auf dem Einrad

Circusschule Die Rotznasen e.V.
Theodor-Haubach-Schule mit Klasse 4
25.05.2021 – 28.05.2021

Es haben 60 Kinder an den vier Projekttagen unter erschwerten Coronabedingungen teilgenommen. Dabei haben die Kinder in kleinen Gruppen mit jeweils einem/einer Zirkuspädagog*in und einem/einer Lehrer*in trainiert und das Thema Gesundheit parallel im Unterricht und beim Training der Zirkusdisziplinen bearbeitet. Am Ende des Projekts gab es zwei Aufführungen, die räumlich so auf dem Schulgelände arrangiert wurden, dass Kinder der anderen Klassen der Schule aus ihren Klassenräumen zuschauen konnten. Es entstanden zwei thematisch interessante und bunte Aufführungen. In der Reflexion berichteten die Pädagog*innen, dass es den Kindern in der Coronazeit extrem gutgetan hat, das Thema Gesundheit im Zirkus- und Theaterrahmen nicht schwer und angstmachend, sondern ernsthaft und positiv zu bearbeiten.



© Circusschule Die Rotznasen e.V.



Kinderrechte im Kinderzirkus

Circusschule Die Rotznasen e.V.

Theodor-Haubach-Schule mit Klasse 2–4

02.02.2022 – 25.01.2023

Das Thema Kinderrechte, das vor allem im Probenablauf des Zirkustrainings thematisiert und umgesetzt wurde, haben die ca. 60 teilnehmenden Kinder aufgenommen und mit großem Interesse verfolgt. In der Praxis wurde das Thema immer dann mit den Kindern erörtert, wenn in den Proben miteinander geplant, Nummern kreiert und das Miteinander organisiert wurde. Dabei wurde besonderen Wert daraufgelegt, dass jedes Kind gehört wird, jede Meinung ihre Berechtigung hat und jede Befindlichkeit, jeder Streit wahrgenommen und verantwortlich damit umgegangen wird. Die Kinder sollten lernen, dass ihre Stimmen Gewicht haben. Mit Selbstbewusstsein, klarer und lauter Stimme haben die Kinder schließlich ihre Zirkusshow präsentiert und dem Publikum am Ende laut und deutlich zugerufen: »Wir sind stark, hört uns zu!«



© Circusschule Die Rotznasen e.V.



DAS ALPHABET

SPAX, Hilke Vollmann, Monty, Allrounda Productions
Carl Goetze Schule mit Klasse 2d
25.10.2021 – 29.10.2021

Mit unserem Projekt wollten wir den Schüler*innen das Alphabet und die Freude am Lesen auf spielerische, künstlerische Weise näher bringen.

Wir verbanden Musik und Rap, Malerei und Siebdruck zu einer kreativen Projektwoche. Herausgekommen ist ein Rap-Video von Kindern für Kinder.

SPAX textete gemeinsam mit den Kindern der 2d der Carl Goetze Schule ihren eigenen Song, welcher dann im Anschluss recorded wurde. Als Höhepunkt wurde ein Musikvideo dazu gedreht.

Umrahmt wurde das Ganze durch die kreativen Aktionen der Hamburger Künstlerin Monty und der Kreativ-Coachin Hilke Vollmann. Im Siebdruckverfahren wurden T-Shirts mit einem »Buchstabensalat« bedruckt, aus dem die Kinder verschiedene Wörter herausfinden und anmalen konnten. So entstanden bunte, individuelle Shirts, die sie erstmals beim Videodreh trugen.

Außerdem wurden große Buchstaben gebastelt – das komplette Alphabet, welches ebenfalls im Video zum Einsatz kam.

Die Idee der Nachhaltigkeit des Projekts ging voll auf – die Kinder feierten den Song und konnten ihn noch mehrfach präsentieren. Geschwisterkinder und Freund*innen stiegen in den Text mit ein und sangen und rappten mit.

Rap/Konzeption: Rafael »SPAX« Szulc-Vollmann
 spaxxx.de

Kunst/Gestaltung: hilkevollmann.de

Siebdruck/Grafik: mon-t.com

Musik: allroundabeats.com

Das fertige Video kann hier angeschaut werden:
<https://www.youtube.com/watch?v=saqWuBggigNo>
 (Kanal: Spax HipHop & Projekte)

Stahl der Wahl

**Kulturagent*innen Hamburg e. V., Johannes Koch
Brüder-Grimm-Schule mit Klasse 7
10.02.2022 – 30.06.2022**

Im Projekt STAHL DER WAHL haben Schüler*innen aus dem Jahrgang 7 unter Leitung des Künstlers Johannes L. M. Koch und mit Begleitung einer Kunstlehrerin und einer Sozialpädagogin zum Thema »Aufblühen« eine Skulptur für den Außenraum der Schule geschaffen.

Nach einem Schulbesuch des Künstlers folgte der Gegenbesuch im Atelier des Künstlers.

Nach der Entwurfsphase baute Koch auf dem Schulgelände eine temporäre Metallwerkstatt auf, in der die Jugendlichen die Grundtechniken der Metallverarbeitung lernten: sägen, feilen, biegen, treiben, löten und schweißen. Für die in einer Woche entstandene Skulptur planten die Schüler*innen zudem ein Einweihungs-event – mit Blumen und Bubble Tea – die von einer Ausstellung flankiert wurde.



© Miguel Ferraz



EVERYTHING WAS POSSIBLE

**Kulturagent*innen Hamburg e. V., Hanne Lenze Lauch, Leonie Appold, Anna-Lena Trinh,
Martin D'Costa, Daniel Auch, Daniel Hopp, Ille Blitz
Erich Kästner Schule Hamburg mit Klasse 5–12
01.11.2021 – 30.04.2022**

In einem partizipativen Findungsprozess mit Lehrkräften und Schüler*innen suchten wir nach Dingen, die wir schon immer mal in unserem Schulgebäude machen wollten. Denn zwischen dem Auszug aller Klassen und dem tatsächlichen Abriss des alten Hauptgebäudes sollten noch mehrere Monate vergehen. Monate für künstlerische Wagnisse und verrückte Ideen! Freie Räume und Freiräume, die sonst an Schule fehlen.

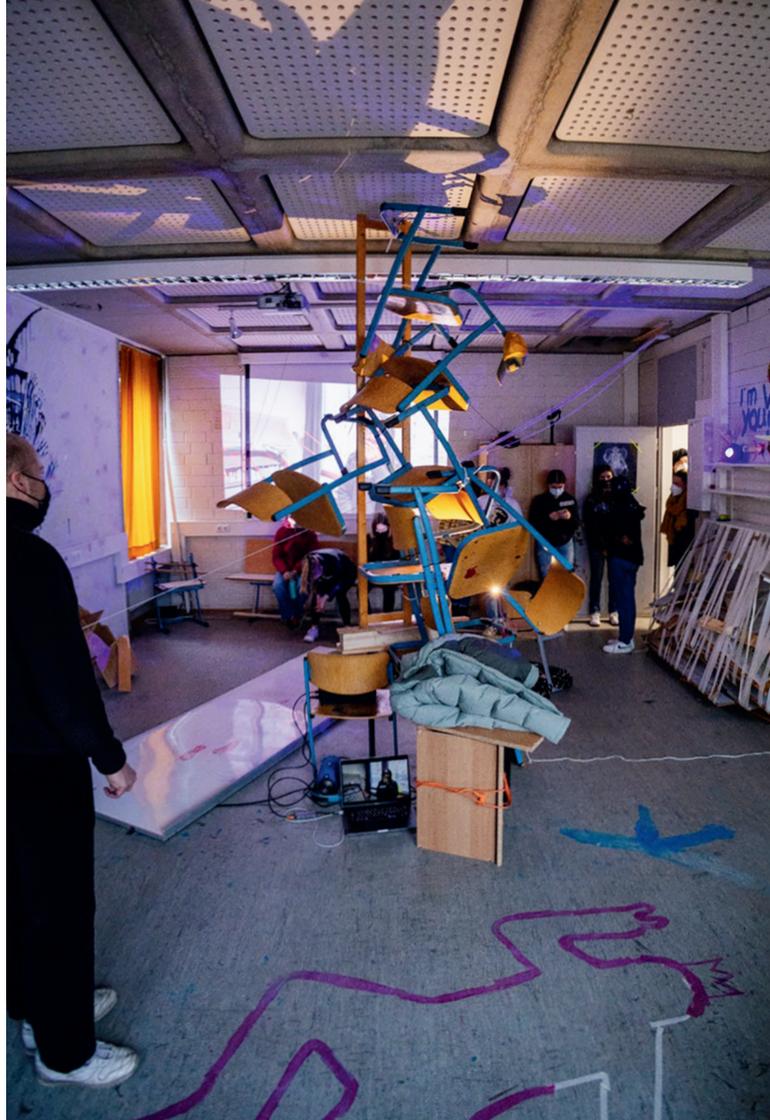
In den abenteuerlichen Wochen dieses kreativen Ausnahmezustands entstanden die wunderbarsten und unwahrscheinlichsten Teilprojekte für alle am Standort ansässigen Klassenstufen: eine Residenz für Höhlenforscher*innen, ein interaktives Kolonialismus-Mahnmal im Dunkeln, eine mehrstündige Schredder-Performance der Schulleiterin in ihrem ehemaligen

Büro, eine 360-Grad-Trash-Installation, ein Graffiti-Xtreme-Workshop für Lehrer*innen, eine Schwarz-Weiß-Themenwelt, ein Hundertwasser-Flur und eine wochenlange Schwarzlicht-Techno-Schüler*innendisco im ehemaligen Lehrer*innenzimmer – der einzig geöffnete Techno-Club in ganz Hamburg, denn der Zeitraum fiel leider auf den dritten Corona-Winter zwischen November 2021 und April 2022, und alle Clubs in der Stadt waren geschlossen.

EVERYTHING WAS POSSIBLE.

Mittlerweile ist das Gebäude vollständig abgerissen.

- ① DAS WILL ICH MACHEN.
- ① IN WELCHEM RAUM?
- ① WANN?
- ① DAS BRAUCHE ICH DAFÜR.
(ZEIT. GELD. EXPERTEN. MATERIAL. MITSPIELER*INNEN)





unsere schule

Simon sagt, Poke the bear
Schule Kielkamp mit Klasse 1–13
15.11.2021 – 30.10.2020

»Simon sagt« hat einen Schulsong für die Schule Kielkamp geschrieben, um die vorurteilsfreie Wertschätzung und Akzeptanz im Schulalltag zu zeigen. Zu dem Song hat »Poke the bear« ein professionelles Musikvideo gedreht. Die Schüler*innen dieser Schule, die mit verschiedenen geistigen und körperlichen Behinderungen leben, erleben oft Vorurteile und Ausgrenzung außerhalb des Schulgeländes. Das Musikvideo zielte darauf ab, ihr Selbstbewusstsein und Selbstkonzept zu stärken. Die Schüler*innen brachten ihre künstlerischen Talente ein, entwickelten Choreografien und beteiligten sich an der Produktion des Musikvideos. Das Endprodukt wurde vor den Sommerferien präsentiert und trägt das vorbildhafte Miteinander der Schule in die Gesellschaft, um ein respektvolleres Zusammenleben zu fördern.



© Laura Helbig

Gemeinsam.Divers.

Kulturagent*innen Hamburg e. V., Anika Sell
Schule am See mit Klasse 4b
15.11.2021 – 15.07.2022

Das Musical »Eine bunte Bande« erzählt von einem Bauwagen als Treffpunkt einer Kindergruppe und dem schimpfenden Nachbarn, der sich gestört fühlt und behördlich erwirkt, dass der Wagen geschlossen wird. Aber nachdem er seinen Haustürschlüssel verliert und die Kinderbande ihm trotz aller Feindseligkeiten Hilfe anbietet und ihn erinnert, dass auch er einmal Kind war, wird alles anders. Nachdem die jungen Schauspieler*innen die große Hürde, die langen Texte zu lernen, überwunden hatten, widmeten sie sich mit Feuereifer der Ausarbeitung der verschiedenen Figuren, dem Feilen an einzelnen Szenen, den Liedern und Tänzen, dem Herstellen der Kulisse und dem Einsatz der Technik.

Begeistert wurden die Schüler*innen schließlich bei ihren Aufführungen von der gesamten Grundschule, Eltern, Freund*innen und Nachbarschaft bejubelt und gefeiert!!



© Anja Cornils





SPACES

**Kulturagent*innen Hamburg e.V., Kristine Thiemann, David Friedrich
Otto-Hahn-Schule mit 25 Schüler*innen der Jahrgänge 7 und 10
15.11.2021 – 15.11.2022**

Für ein exklusives Fotoshooting öffnete die Hanseatische Materialverwaltung ihre Türen. Mit ihren selbst genähten Outfits inszenierten sich die Schüler*innen zum Thema »Mode als (Bild)Sprache« in den Hallen und im Außenbereich. Begeistert nutzten sie das riesige Angebot an Möbeln und Accessoires und wurden im Laufe des Shootings immer mutiger. Professionell angeleitet von Kristine Thiemann (Modedefotografin/ Partizipative Fotografie), schufen sie ihre Arrangements, statteten die Protagonist*innen mit Accessoires aus, stellten die Beleuchtung ein und fotografierten ihre Mitschüler*innen. Schon in derselben Woche wurden die Ergebnisse, aufgezogen auf Karton, auf dem OHStival, dem Kunst- und Kulturfest an der Schule der (Schul-)Öffentlichkeit gezeigt!



© Kristine Thiemann

abgedreht-FilmSchool – Partnerschulen des Nachwuchsfilms

Anika Sell, jaf – Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e. V.
**Stadtteilschule Mitte, Gymnasium Lerchenfeld, Theodor-Haubach-Schule, Stadtteilschule Meiendorf
und Gymnasium Osterbek mit Klasse 3–13**
01.04.2021 – 30.03.2022

An fünf Schulen (Stadtteilschule Mitte, Gymnasium Lerchenfeld, Theodor-Haubach-Schule, Stadtteilschule Meiendorf und Gymnasium Osterbek) konnten vor, während und nach dem abgedreht Nachwuchsfilmfestival am 18. und 19. Mai 2021 Schüler*innen der Klassenstufen 7 bis 12 mit Unterstützung erfahrener Medienpädagogen*innen und Filmemacher*innen Filme produzieren. Die fertigen Filme wurden gemeinsam beim Filmfestival »abgedreht« beim Schulklassenprogramm im Zeise-Kino-Online-Studio und im Rahmen der ersten Hamburger Filmspaziergänge gezeigt. Die Filme sind Ausgangspunkt für weitere Beteiligungsformen der Schulen an dem Festival in den nächsten Jahren.



© jaf e. V.





MS ATLANTIS – Kreuzfahrt der Lügen

Sophia Hussain

Heilwig Gymnasium mit Klasse 11–13

02.11.2021 – 03.04.2022

»MS Atlantis – Kreuzfahrt der Lügen« war ein sparten- und jahrgangsübergreifender Theaterwalk mit 80 Schüler*innen der Oberstufe aus den Fachbereichen Theater und Musikpraxis am Heilwig Gymnasium unter der Leitung von Jan-Phillip Meyer, begleitet durch die Künstlerin Sophia Hussain. An zwei Abenden wurde die Schule zum Kreuzfahrtschiff umgebaut, das Kurs auf die sagenumwobene Leuchtturminsel nahm und zuletzt in sein Verderben steuerte. Ein individualisiertes Publikumsleitsystem führte die Gäst*innen durch einen immersiv konzipierten Abend, in dem die von den Schüler*innen entwickelten Erzählstränge miteinander verwoben wurden und ein Netz aus Lügen, Intrigen, vielerlei Leckereien, raffinierter Performancekunst und mitreißender Musik spannten. Die Coronazeit hat die Aufführungskultur

an Schulen drastisch verändert, aber auch neue Potenziale der kulturellen Arbeit erkennen lassen. Das auf hohe Eigeninitiative der Schüler*innen sowie der Gäst*innen basierende immersiv-mobile Spielprinzip bot die Möglichkeit der (Rück-)Eroberung des Raumes Schule für das eigene künstlerische Tun und überbrückte verantwortungsvoll die Distanz zwischen Performenden und Publikum im Spielbetrieb der (Post-)Pandemiezeit. Durch die MS Atlantis wurde der lange gehegte Wunsch eines gemeinsamen und spartenübergreifenden Projekts erfüllt. Das Projekt speiste sich aus einem jahrgangsübergreifenden Theaterkurs mit 26 Spieler*innen, einem musikpraktischen Chor mit 52 Sänger*innen und der schuleigenen Big Band.

Audiowalk Altona

bild+begegnung e. V., Arne Bunk, Tanja Bächlein
Theodor-Haubach-Schule mit Klasse 4
01.03.2022 – 30.06.2022

Wie kam die Kleiderkasse zu ihrem Namen? Haben hier Riesen gebadet und Außerirdische gecamp? Schüler*innen aus zwei vierten Klassen der Theodor-Haubach-Schule haben im Frühjahr 2022 zusammen mit Tanja Bächlein und Arne Bunk von bild+begegnung e. V. und dem Schriftsteller Alexander Posch einen Audiowalk mit Geschichten und Fotos rund um die Neue Mitte Altona entwickelt.

Die vielfältigen, selbst eingesprochenen Geschichten der Kinder zu Plätzen und Gebäuden hörten die Beteiligten und ihre Gäste über Silent Disco Kopfhörer beim Einweihungsrundgang.

In Geschäften und Schaufenstern hingen QR-Codes, die das Projekt für Interessierte zugänglich machten.



© bild+begegnung e. V.





Rothenburgs-Ort

Amelie Hensel, Tamara Rettenmund

Phorms Campus mit Klasse 9

01.11.2021 – 06.02.2022

Rothenburgs-Ort war ein Performance-Projekt, das für die neunte Klasse des Phorms Campus Hamburg konzipiert wurde. Es entstand in Zusammenarbeit der Künstlerinnen Julia Wandel (auch Lehrerin am Campus), Amelie Hensel (auch Bühnenbildnerin) sowie Tamara Rettenmund (Tänzerin und Raumstrategin). In der Zeit vom 1. November bis 6. Februar haben wir den Jugendlichen in Annäherung an den Stadtteil Rothenburgsort Möglichkeiten geboten, Freiräume in ihrer direkten Schulumgebung zu erforschen. Die Schüler*innen haben ihre Gedanken dazu in Worte gefasst, sich selbst als Performer*innen ausprobiert und sich durch kurze, selbst verfasste Bühnenstücke in Beziehung zum sie umgebenden Raum gebracht.

Nach einer Ortserkundung mit dem Fahrrad hat die Klasse in vier Gruppen Orte ausgewählt und bespielt. Diese Orte waren: ein Kiosk, eine umgebaute Tankstelle, eine Brachfläche, und ein alter Löschkran. Die Schüler*innen haben neben ihren Performances Kostüme gestaltet, Bühnenobjekte und Bühnenmodelle gebaut, Plakate entworfen und ihre Arbeiten und Erfahrungen durch Videos, Fotos, Texte und Audioaufnahmen dokumentiert.



Grünes Billstedt

**Kulturagent*innen Hamburg. e. V., bild+begegnung e. V., Julia Münz
Kurt Körber Gymnasium mit Klasse 5–10
15.11.2021 – 14.11.2022**

Das Image des Stadtteils Billstedt wird eher durch zentrierte Einkaufsmöglichkeiten und Hochhäuser geprägt. Aber die Rasenden Reporter*innen des KKG erkundeten – mit dem Blick durch das Objektiv – die Vegetation in ihrer Umgebung. Sie entdeckten die Vielfalt der dort lebenden Pflanzen, zoomten Details heran und übten sich in der Wahrnehmung der Einzelheiten, im genauen Blick. Sie wählten einen Standpunkt, legten ihre Ausschnitte fest und wählten die schönsten fotografischen Ergebnisse schließlich für eine permanente Ausstellung in der Schule aus. Professionell angeleitet wurden sie durch die Fotograf*innen Tanja Bächlein und Arne Bunck.



© bild+begegnung e. V.

THE WALL OF WINTERHUDE

**Kulturagent*innen Hamburg e. V., Urban Art Concepts: Susanne Moisan und TASEK
Stadtteilschule Winterhude und Winterhuder Reformschule mit Klasse 12–13
02.05.2022 – 07.10.2022**

In einem dreiwöchigen ganztägigen Urban Art Camp haben 32 Schüler*innen der Oberstufenprofile »WIR kulturell« gemeinsam mit dem renommierten Street-Art-Künstler TASEK verschiedene Gestaltungskonzepte für die dem Schulhof zugewandte große weiße Wand der neuen Turnhalle Meerweinstraße entwickelt. Herausgekommen sind am Ende fünf völlig unterschiedliche Entwürfe: ein Baum, in dem Individuen gemeinsam wachsen, eine Wand der Toleranz, eine Welle, die die idyllische Jarrestadt überflutet, eine Maschine der Verzweiflung, die Babys in rückgratlose Hirnmasse verwurstet und ein offenes Geheimnis über die Innenwelten eines Teenagermädchens.

In einer zweiten Projektphase haben die Schüler*innen 2023 dann den von der Schulöffentlichkeit gekürten Siegerentwurf an die 140 qm große Wand gebracht.



© Susanne Moisan



DIE MASKE VON HAMBURG



STADTTELEVISION HAMBURG-MITTE PRÄSENTIERT IN KOOPERATION MIT DEN KULTURAGENT*INNEN FÜR KREATIVE SCHULEN GEFÖRDERT DURCH DIE CLAUSSEN-SIMON-STIFTUNG

EINE MASKE-VITAL PRODUKTION. DOPPELGE-TUMAS ROEDER, CHRISTIAN HANSEN, FABIAN VITA, BESSER-ERIKSTEN HANSEN. PRODUKTION-FABIAN VITA, BEHRETT-TIMM VÖGE, VIT-ERIAN VITA, TIMM VÖGE. KULTURAGENT*INNE*IN AKTIVITÄT MIT MALIA BRITTONSKA, SANDY HAZ, CESHU TINA, SEWISS TORAN, JULIAN SPITZBERG, TUDOR GESA, HOMOYI DEARMI, HAYANA TANZEBI, ALIA NEMAN, JAN BARDAJ, TETARAN DEANTE, PEROK GORPILI, FRANKO PESTER, MIKEL VON EICKENFÖRDER



STADTTELEVISION
HAMBURG-MITTE



Projektbüro
Kultur & Schule



CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG



kultur
agent*innen

Die Maske von Hamburg

**Kulturagent*innen Hamburg e.V., Thomas Oberlies
Stadtteilschule Hamburg Mitte mit WPK 7+8 und WPK 9+10
15.11.2021 – 30.04.2022**

An der Stadtteilschule haben wir mit Drama und Action unseren eigenen Film-Noir-Krimi »Die Maske von Hamburg« produziert. Unsere Schüler*innen haben nicht nur Schauspielkünste gezeigt, sondern auch gelernt, wie es ist, an einem Filmprojekt zu arbeiten – und dass die Reihenfolge nicht immer stimmen muss! Mit selbstgebauten Sets und einem genialen Soundtrack war die Premiere im Astor ein echter Hit! Ein spezieller Dank geht an unsere beiden Lehrkräfte für die Leitung dieses aufregenden Projekts sowie an Thomas Oberlies für seine unermüdliche Unterstützung!



© Alescha Abendroth

Stundenplan
der 5b

Montag

Dienstag

Do

1+2. Stunde
08:00-09:30
(1. Pause 09:30-10:00)

Gesellschaft

Sport

Tuistunde
Klassenrat

En

3+4. Stunde
10:00-11:30
(2. Pause 11:30-12:00)

Deutsch
LESEZEIT

Englisch
MATHEZEIT

Deutsch

5+6. Stunde
12:00-13:30

Welcome to
my world

Religion

Theater

Mittagspause
(7. Stunde)
13:30-14:30

Mittagspause

Mittagspause

Mittagspause

8+9. Stunde
14:30-16:00

Welcome to
my world

Lernkurse

Türkisch/
Ganztag

Welcome to my World / All we have is now

**Kulturagent*innen Hamburg e. V., Rica Blunck, Leonie Henze, Søren Koswig, Sandra Mawuto Dotou
Stadtteilschule Horn, Gretel Bergmann Schule mit Klasse 5, 6 und 10**

01.10.2021 – 01.10.2022

Digitales Weltendesign – Schüler*innen entwickelten Sehnsuchtsorte und präsentierten sie auf digitalen Plattformen.

Stadtteilschule Horn, Jahrgang 5: Um eine eigene Welt zu erfinden, haben die Designer*innen Leonie Henze und Sandra Mawuto Dotou den Schwerpunkt auf Kartographie gelegt. Imaginierte Welten überlagerten den Lageplan der Schule und breiteten sich ins Viertel aus.

Gretel Bergmann Schule, Jahrgang 10: Die Theatermacherin und Choreografin Rica Blunck hat mit den Schüler*innen mit der Game App Actionbound einen Welterfindungsparkour geschaffen, der die Jugendlichen durch den Stadtteil Neuallermöhe West leitet und ihre eigenen Perspektiven auf den Stadtteil in eine Welterfindung überführt.

Gretel Bergmann Schule, Jahrgang 6: Der Designer und Medienpädagoge Søren Koswig hat die Sorgen der Jugendlichen in den Fokus gestellt und untersucht, welche Lösungsansätze in den Begriffen der Utopie, der Fiktion und des Tagtraumes verborgen liegen.

Die Teilnehmer*innen erarbeiteten sich im Verlauf des Projektes eine gemeinsame Utopie, gestalteten diese aus und platzierten sie in ihrer direkten alltäglichen Lebenswelt. Eine öffentlich zugängliche Ausstellung im Außenraum gab Besucher*innen die Möglichkeit diese mit dem Reisebüro Utopia zu besuchen. Durch QR-Codes wurden Tonspuren zugänglich gemacht, die in Form einer akustischen Traumreise in die Utopie einführten.

{Embryo}

Künstler*innenkollektiv Fleurusstrasse 27
Stadtteilschule Wilhelmsburg mit Klasse 1–4
01.09.2021 – 30.06.2022

In enger Zusammenarbeit der beteiligten Kolleg*innen aus der Grundschule, der Musiker*innen des Kollektivs Fleurusstrasse 27 und einer auf die Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten spezialisierten Psychotherapeutin wurde den Grundschüler*innen ein Angebot gemacht: Wir hören Euch zu. Bereits im Vorjahr wurden Schüler*innen und Lehrer*innen der Grundschule zum Themenkomplex Vielfalt, Integration und Selbstbild interviewt. Hier knüpften wir an und gingen einen Schritt weiter: Alle hatten etwas zu erzählen. Heimweh nach einer weit entfernten Heimat, der schwierige Weg nach Deutschland, Kommentare über die Hautfarbe oder die Frustration darüber, sich keine Spielsachen leisten zu können. Wir organisierten Workshops mit den Schüler*innen und den Musiker*innen. Hier wurde erzählt, gemalt, und gesammelt. Und gemeinsam mit den Schüler*innen

überlegten wir, was wir in unsere Geschichte packen, um eine musikalische Reise entstehen zu lassen. Auf der Basis dieser Erzählungen entwickelten wir die Konzerte – verschiedene Konzerte für verschiedene Klassen, aber mit wiederkehrenden Elementen und vergleichbarer Struktur. Für die Konzerte wurde die Aula zu einem »guten« Raum umgestaltet, mit Stoffen und Sitzkissen und gutem Licht. Und dann kamen die Grundschüler*innen in »ihre« Aula und hörten ihre eigenen Geschichten: als Musik und als Gesang und mit der Möglichkeit zu Zwischenrufen und Interaktion. Diese musikalische Reise eröffnete einen emotionalen Zugang zu den eigenen Erfahrungen. Sie wurde vielleicht sogar zu einem Märchen, an dessen Ende alles gut war. Aber wer hört nicht ab und zu ganz gerne mal ein Märchen?



VOM 13. 9. 1944
BIS 8. 2. 1945
BEFAND SICH HIER
DAS AUSSENLAGER
NEUGRABEN DES
KZ NEUENGAMME
MIT 500 JÜDISCHEN
FRAUEN, DIE IM
SÜDEN HAMBURGS
ZWANGSARBEIT
LISTEN MUSSTEN

Medienkunst Süderelbe

Kulturhaus Süderelbe e.V.
Gymnasium Süderelbe mit Klasse 7–12
05.08.2021 – 07.07.2022

Schüler*innen des Gymnasium Süderelbe, Klassenstufen 7–12, arbeiteten im Profil »Kultur und Sprache« sowie in den Fächern Deutsch, Geschichte, Politik und Darstellendes Spiel zum Thema »Erinnerungskultur«. Es wurden Filme, Präsentationen, Theaterszenen, Texte und Bilder in Auseinandersetzung mit dem Thema »Das KZ vor unserer Haustür« erstellt. Die Schüler*innen sowie weitere Beteiligte wurden ermutigt, kulturelle Angebote zu organisieren (Gedenkstätte, Infotafeln, Broschüren, Filme, Podcasts, Vorträge, Theateraufführungen, Ausstellung) und ihre Arbeit über verschiedene Kanäle zu veröffentlichen, z. B. in einer regionalen Jugendzeitschrift und Publikationen der Schulgemeinschaft. Im Juni 2022 luden die Schüler*innen des Oberstufenprofils »Kultur und Sprache« die Kooperationspartner und Projektbeteiligten zu einer Abschlusspräsentation in die Schule ein.

In einer ca. 90-minütigen Sitzung präsentierten alle Schüler*innen in Kleingruppen ihre Filme, Broschüren, Podcasts und weitere Ergebnisse der »Medienkunst Süderelbe« aus dem Schuljahr 2021/22.



© Ulrich Raatz

Impressum

Herausgeber

LAG Kinder- und Jugendkultur e.V.
Eiffestraße 432, 20537 Hamburg
Telefon: 040 - 524 78 97.10
www.kinderundjugendkultur.info

Redaktion: Sophie Künstler / Dominik Linder / Dörte Nimz
Gestaltung: Marcia Breuer

